

## **"Papa Gruber Kreis" initiiert vollständige Rehabilitation Johann Grubers**

**Der Antrag zur vollständigen Rehabilitation Johann Grubers wurde 2010 nach zahlreichen Vorgesprächen auf Initiative des sog. „Papa Gruber Kreises“, eines Fachausschusses des Pfarrgemeinderates von St. Georgen/Gusen, von RA Dr. Wolfgang Moringner im Namen von Gisela Haslinger (Enkeltochter eines Bruders von Johann Gruber) eingereicht (u.a. mit Rechtsgutachten des renommierten und emeritierten Strafrechtsprofessors Dr. Reinhard Moos).**

Der **Papa Gruber Kreis** entstand im Jahre 2007 und hat sich zum Ziel gesetzt die Person Johann Gruber ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Seit dem gab es eine Vielzahl von Aktivitäten.

2009 präsentierte der Fachausschuss die Broschüre „Dr. Johann Gruber – Christ und Märtyrer“, in der das Leben Johann Grubers ausführlich beschrieben wurde und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Dies war die Initialzündung für die Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Gottesdienstbehelfen, für zahlreiche Bildungsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für die Lehrerfortbildung an Pädagogischen Hochschulen, für Unterrichtsgestaltungen an unterschiedlichen Schulen, für Heimstunden von Firmgruppen des örtlichen Pfarrlebens und für eine Reihe künstlerischer Initiativen und kultureller Veranstaltungen, die sich mit der Person Johann Gruber und den tragischen Ereignissen des Nationalsozialismus auf dem Pfarrgebiet von St. Georgen/Gusen befassten.

Um die Aktivitäten zur Person Johann Gruber auf eine breitere gesellschaftspolitische Basis zu stellen, wurde 2011 auf Initiative des Papa Gruber Kreises der **Verein „Plattform Johann Gruber“** gegründet mit VertreterInnen der drei politischen Gemeinden Langenstein, Luftenberg, St. Georgen/Gusen, der Pfarre, des Gedenkdienstkomitees Gusen, des Heimatvereins und des örtlichen Kulturvereins.

Von der Plattform Johann Gruber wurde die „DENKSTATT Johann Gruber“ ins Leben gerufen, in deren Rahmen unter anderem das Kunstprojekt der Berliner Künstlerin Renate Herter „Passage gegen das Vergessen“ am Kirchenvorplatz im Jahre 2013 realisiert wurde. Das Kunstprojekt, bei dem u.a. das Kriegerdenkmal temporär verhüllt und das Pfarrheim in „Johann Gruber Pfarrheim“ umbenannt wurde, löste in der breiten Bevölkerung des Pfarrgebietes von St. Georgen unerwartet intensive Diskussionsprozesse aus.

Am 7. April 2014 wurde die von der Plattform Johann Gruber herausgegebene Publikation „DENK.STATT Johann Gruber, Neue Wege der Erinnerungskultur“, erschienen im Wagner Verlag, öffentlich präsentiert.

Im Jahre 2015 wurde eine Vermittlungsbox „Denkstatt Johann Gruber“ für den Unterricht und für die außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildungsarbeit erstellt.

**Vor dem Hintergrund all dieser Aktivitäten ist die vom Papa Gruber Kreis initiierte vollständige Rehabilitation Johann Grubers von großer Bedeutung.**

**Er selber hat sich gegen dieses Urteil vehement zur Wehr gesetzt und erfährt nun, 76 Jahre später, die ersehnte vollständige Rehabilitation.**

**Dieser Beschluss ist nicht nur für die Person Johann Gruber bedeutsam. Er ist auch ein Trost für die Nachkommen all der "namenlosen" Menschen, die durch die Unrechtsprechung der Nazierrschaft unsägliches Leid erdulden mussten. Das langwierige Verfahren zeigt, wie wichtig es ist, dran zu bleiben, Geduld und Zähigkeit zu üben, um die Defizite des Nachkriegs-Österreichs im Umgang mit nationalsozialistischem Unrecht aufzuheben.**

**Recht lässt sich nicht verbiegen, damals, wie heute:**

**Das sollten wir uns auch in der aktuellen Diskussion etwa über das Asylrecht vor Augen halten. Im Sinne Johann Grubers geht es gerade heute um Haltungen von Toleranz, Menschlichkeit und Fürsorge über die Grenzen von Religionszugehörigkeit und etwaigen weltanschaulichen Lagern hinaus.**

**Die Diözese Linz gewinnt nunmehr mit Johann Gruber zusätzlich zum seligen Franz Jägerstätter einen weiteren Märtyrer und ein großartiges Glaubenszeugnis.**

Dr. Christoph Freudenthaler, Vorsitzender des Papa Gruber Kreises,  
Vorsitzender des Vereins Plattform Johann Gruber  
[www.johann-gruber.at](http://www.johann-gruber.at)